

Ökolandbau und die Inanspruchnahme von Ökoregelungen

Christoph Duden, Heike Kuhnert, Nicolas Lampkin, Frank Offermann

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Hannah Böhner, Norbert Röder, Inga Tegetmeyer

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



© Kacper Borucki @ Unsplash

Workshop zur Förderung des ÖLB

Braunschweig, 28.11.24

Ökoregelungen in der GAP 2023 bis 2027: Ein kurzer Überblick

Neues Instrument in der GAP 2023 bis 2027

Geplantes Budget

- Ca. 1 Mrd. € pro Jahr
- 23 % der 1. Säule

Implementierung

- Bundesweit einheitlich
- Freiwillige und einjährige Maßnahmen
- Ökoregelung (ÖR) Nr. 1 bis 7

Länderspezifische Kombination mit AUKM der 2. Säule

Inanspruchnahme der Ökoregelungen 2023 und 2024: Eine Einordnung

Unterschreitung des bundesweiten Flächenziels

- 62 % in 2023 und 88 % in 2024 erreicht

Rahmenbedingungen bei der Interpretation beachten:

- Neue GAP führt zu Ungewissheit, besondere Rolle von Lern-, Risiko- und Transaktionskosten
- Managementkapazität durch andere, neue Auflagen gebunden
- Späte Festlegung der endgültigen Auflagen
- Wechselwirkung mit der 2. Säule
- Preissprünge auf den Agrarmärkten (Ukrainekrieg)
- GLÖZ 8-Ausnahmeregelung

Datengrundlage der Auswertungen

Bundesweite Zahlen des BMEL

- Jahr 2023 und 2024
- Gesamtteilnahme (ÖLB nicht differenziert ausgewiesen)

Pseudonymisierte InVeKoS-Daten der Bundesländer

- Jahr 2023
- Sample aus vier Bundesländern (bleiben anonym)
- Enthält ca. 50 % der deutschen LF
- ÖLB-Anteil:
 - 13 % der Betriebe
 - 11 % der LF

Inanspruchnahme ÖR für Brache und Blühflächen auf Ackerland

Tabelle: Inanspruchnahme ÖR 1a/b

ÖR	1a Ackerbrache	1b Blühstreifen
Ziel- erreichung 2023 (2024)	18 % (85 %)	0,7 % (3,1 %)
InVeKoS-Sample 2023 ²		
Anteil der ÖLB- Betriebe mit der ÖR (■)	2,2 %	0,1 %
Anteil der ÖLB-Fläche an der ÖR (■)		

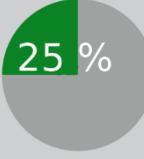
Fokus Ökolandbau (ÖLB):

- ÖR 1a/b werden **wenig** auf ÖLB-Betrieben in Anspruch genommen
- **Kumulierung** von ÖLB und ÖR1 a/b-Prämie nicht auf gleicher Fläche möglich
- Warum **trotz** hoher ÖR 1a-Prämie geringe Teilnahme im ÖLB?

Quelle: Eigene Auswertung. 1) Auf Basis von BMEL (2024). 2) Auf Basis von InVeKoS (2024) .

Inanspruchnahme ÖR für den Anbau vielfältiger Kulturen

Tabelle: Inanspruchnahme ÖR 2

ÖR	2 Vielfältige Kulturen
Ziel- erreichung 2023 (2024)	63 % (84 %)
Anteil der ÖLB- Betriebe mit der ÖR (■)	 14 %
Anteil der ÖLB-Fläche an der ÖR (■)	 25 %

Fokus Ökolandbau (ÖLB):

- **Anpassungen** ab dem Antragsjahr 2025 (auch für konv.)
 - Grob- und feinkörnige Leguminosen differenziert
 - Winter- und Sommermengengetreide differenziert
 - Beetweiser Gemüseanbau aufgenommen
- Weiterer **Anstieg** der ÖLB-Teilnahme **zu erwarten**

Quelle: Eigene Auswertung. 1) Auf Basis von BMEL (2024). 2) Auf Basis von InVeKoS (2024).

Inanspruchnahme ÖR zum PSM-Verzicht in Marktfrucht + Wein

Tabelle: Inanspruchnahme ÖR 6a

ÖR	6a Marktfrucht + Wein
Ziel- erreichung 2023 (2024)	10 % (19 %)
Anteil der ÖLB- Betriebe mit der ÖR (■)	 10 %
Anteil der ÖLB-Fläche an der ÖR (■)	 70 %

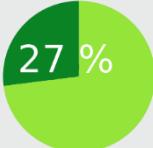
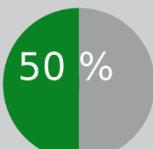
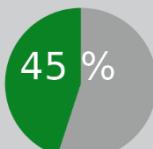
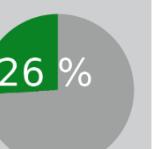
Fokus Ökolandbau (ÖLB):

- Mit 70 % ÖLB-Anteil hat ÖR 6a den höchsten ÖLB-Anteil aller ÖR
- Aber: 100 % Prämienabzug.
Warum nehmen Betriebe trotzdem teil?
 - Empfehlung Öko-Verbände?
 - Automatischer Prämienabzug in SH.
RP: Empfehlung und Voreinstellung.
BY, BW und SL: keine Empfehlung
Andere Bundesländer: ?

Quelle: Eigene Auswertung. 1) Auf Basis von BMEL (2024). 2) Auf Basis von InVeKoS (2024).

Inanspruchnahme ÖR für Grünland und Natura 2000-Gebiete

Tabelle: Inanspruchnahme ÖR 4, 5, 7

ÖR	4 Exten- sivierung	5 Kenn- arten	7 Natura 2000
Ziel- erreichung 2023 (2024)	58 % (68 %)	172 % (270 %)	81 % (99 %)
Anteil der ÖLB- Betriebe mit der ÖR (■)			
Anteil der ÖLB-Fläche an der ÖR (■)			

Fokus Ökolandbau (ÖLB):

- ÖR 4, 5 und 7
meistbeantragte ÖR im ÖLB
(trotz ÖR 4-Prämienabzug)
- Ein großer Teil der in ÖR 4
und ÖR 5 eingebrachten
Fläche ist ÖLB-Fläche
- Häufige Kombinationen:
ÖR 4 + 5 sowie 4, 5 + 7

Quelle: Eigene Auswertung. 1) Auf Basis von BMEL (2024). 2) Auf Basis von InVeKoS (2024).

Anzahl und Kombination von Ökoregelungen

- 60 % der Ökobetriebe setzen min. 1 ÖR um = doppelt so viel wie konventionelle Betriebe.
 - Aber: 40 % der Ökobetriebe nehmen an keiner ÖR teil. Warum?
- Im Durchschnitt haben Ökobetriebe 1,1 ÖR je Betrieb
- Ökobetriebe mit mindestens einer ÖR haben häufig mehr als eine ÖR je Betrieb (>50 % der Betriebe mehr als eine ÖR).

Bedeutung der Ökoregelungen im Vergleich

Abbildung: Durchschnittliche Förderung je ÖR in den vier Bundesländern in 2023



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis von InVeKoS (2024).

- ÖR-Auszahlung in Ökobetrieben im Schnitt **121 €/ha LF**
- **ÖR 4 und 5** haben den größten Anteil
- Unter Berücksichtigung des **Prämienabzugs** bei ÖR 4 und ÖR 6 103 €/ha LF

Zusammenfassung

- Wegen **besonderer Rahmenbedingungen** in den ersten Antragsjahren ist die Inanspruchnahme in den Jahren 2023 und 2024 mit Vorsicht zu interpretieren
- Die Teilnahme von ökologisch wirtschaftenden Betrieben ist **überdurchschnittlich** hoch, **außer bei ÖR 1a und b.**
- Wir sehen **Potenziale** für eine Steigerung der Beantragung im ökologischen Landbau, die möglicherweise durch eine bessere, **frühzeitige Abstimmung** zwischen ÖLB und ÖR ausgeschöpft werden könnten.
 - z. B. Anpassung bei ÖR 2 (Vielfältige Kulturen)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

c.duden@thuenen.de

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft



Übersicht mit drei ersten Fragen für die Diskussion

ÖR 1a: Warum **trotz hoher ÖR 1a-Prämie geringe Teilnahme im ökologischen Landbau?**

ÖR 6a: 100 % Prämienabzug. Warum **trotz 100 %-Prämienabzug relativ hohe Teilnahme seitens Ökobetrieben?**

40 % der Ökobetriebe nehmen an keiner ÖR teil.
Warum?